

1870 2020

1870

Gründung des Unternehmens  
„Wülbern & Sethe“  
durch Georg Friedrich Wülbern  
und Eduard Christian Sethe

HACKLÄNDER  
150  
JAHRE

„WIR HANDELN NICHT NUR  
MIT STAHL, SONDERN AUCH  
MIT LEIDENSCHAFT.“

Wenn wir zurückblicken auf 150 Jahre Firmengeschichte, fällt uns vor allem eines auf: Eigentlich haben wir immer genau in die andere Richtung geschaut – nämlich nach vorne. Haben immer wieder überlegt, wie wir mit neuen Produkten und Lösungen noch besser die Wünsche unserer Kunden erfüllen können. Haben in neue Technologien und Standorte investiert, um uns in einem dynamischen Marktumfeld weiterzuentwickeln. Dabei haben wir uns kontinuierlich verändert und sind gleichzeitig so geblieben, wie wir immer waren: zuverlässig, unabhängig, dynamisch und innovativ.

Dass wir uns und unseren Werten immer treu geblieben sind, ist sicherlich ein Grund dafür, warum auch unsere Kunden und Geschäftspartner uns die Treue halten. Genau wie unsere Mitarbeiter, mit deren tatkräftiger Unterstützung wir das Unternehmen durch historische Umbrüche geführt und immer wieder auf Wachstumskurs gebracht haben. Ihnen allen möchten wir an dieser Stelle danken und Sie dazu einladen, mit uns eine Zeitreise durch die Chronik unseres Unternehmens zu machen – bevor wir uns wieder der Zukunft zuwenden, die wir gemeinsam mit Ihnen gestalten wollen. Mit Mut, Ideen, Begeisterung und Engagement. Und natürlich mit leistungsfähigen Werkstoffen, auf denen die Innovationen von morgen bauen!

Ihr Reinhard Ley  
Geschäftsführer F. Hackländer GmbH



Geschäftsführer  
Reinhard Ley

Friedrich Hackländer tritt in das Unternehmen ein. Der neue Name des Unternehmens lautet: Georg Wülbern & Hackländer.

1880

## „KREATIVITÄT UND INNOVATIONSGEIST SIND DIE GRUNDSTEINE UNSERES UNTERNEHMENS.“

Als Friedrich Hackländer am Morgen des 2. Februar 1880 den Firmensitz von „Wülbern & Sethe“ in Kassel betrat, brachte er nicht nur die kühle Winterluft von draußen mit, sondern auch eine gute Portion frischen Wind: Der neue Geschäftsführer war ein aufgeschlossener und kreativer Kaufmann, der sich für neuartige Patente interessierte und auch an Uraninit-Gruben in den Vereinigten Staaten beteiligt war. Nun machte er sich auf, die zehn Jahre zuvor von Georg Friedrich Wülbern und Eduard Christian Sethe gegründete Eisen- und Glasgroßhandlung in die Zukunft zu führen.

Schon eine Dekade später hatte er das inzwischen von ihm allein geführte Handelsunternehmen zu einem der größten seiner Art im Kaiserreich ausgebaut. Dabei ließ er sich von einem lebendigen Pioniergeist leiten, der das Unternehmen bis heute prägt. Denn auch seine Nachfolger in der Geschäftsführung verstanden es immer wieder, dem Unternehmen neue Impulse für ein nachhaltiges, gesundes Wachstum zu verleihen und es auch in schwierigen Zeiten vor Schaden zu bewahren.

Georg Friedrich Wülbern scheidet aus. Friedrich Hackländer führt die Firma unter seinem Namen weiter.

1887

# „UNSERE PRODUKTE HABEN SICH VERÄNDERT – UNSERE NÄHE ZUM KUNDEN IST GEBLIEBEN!“

Ein offenes Ohr für die Wünsche unserer Kunden, ein waches Auge für die Entwicklung der Märkte und dazu ein guter Riecher für Innovationen und neue Technologien: Auf dieser Basis haben Friedrich Hackländer und seine Nachfolger das Unternehmen kontinuierlich weiterentwickelt. Während die Anfangsjahre vor allem vom Eisenhandel geprägt waren, erlangten später Produkte aus Stahl immer größere Bedeutung. Edelstahl und Aluminium kamen hinzu, und der Ausbau des

Kunststoff-, Tiefbau- und Bauartikelgeschäfts ließ die Sortimentstiefe weiter wachsen. Seit der Jahrtausendwende spielt außerdem die Metallbearbeitung eine zentrale Rolle, für die in einen hochmodernen Maschinenpark investiert wurde. Was als Nächstes kommt? Lassen Sie sich überraschen: Gemeinsam mit unseren Kunden gehen wir Schritt für Schritt in Richtung Zukunft und freuen uns auf neue Impulse und Ideen!



1890–1900

Vertrieben werden Walzeisen, grobe Eisenwaren (z. B. Handelsschrauben), Draht und Drahterzeugnisse, schmiedeeiserne Rohre, gusseiserne Abfluss- und Druckrohre, Topfwaren sowie Flachglas.

1908

Hackländer verkauft das Unternehmen an die Carl Spaeter GmbH, Duisburg, und Kommerzienrat Küchen, Mülheim. Es wird in die F. Hackländer GmbH umgewandelt, in der er Geschäftsführer wird.

1913

Überwiegende Übernahme des Unternehmens durch die Carl Spaeter GmbH, Duisburg

1914

Friedrich Hackländer stirbt. Neue Geschäftsführer in der Folgezeit werden Alfred Goltz, Oskar Hemmann und Bruno Dittfurth.



# „WIR HABEN NEUE HERAUSFORDERUNGEN IMMER WIEDER ANGENOMMEN – UND AUF DIESE WEISE ZUKUNFT MITGESTALTET.“



Nach dem 2. Weltkrieg beginnt der Wiederaufbau des zerstörten Betriebsgeländes. Günther Plitt wird Geschäftsführer.

1945

Planung einer neuen Lagerhalle mit Kranbahn auf dem Gelände in der Holländischen Straße

1948

Erwerb eines weiteren Grundstücks in Kaufungen

1966

## Gesagt. Getan.

150 Jahre Firmengeschichte: Das sind gleichzeitig 150 Jahre Weltgeschichte, in denen sich unser Leben nachhaltig verändert hat – ob in technologischer, gesellschaftlicher oder wirtschaftlicher Hinsicht. Veränderungen, die auch für unser Unternehmen immer wieder mit großen Herausforderungen verknüpft waren. Ganz im Sinne Friedrich Hackländers haben auch seine Nachfolger in der Geschäftsführung diese Herausforderungen vor allem als Chancen gesehen, denen man am besten mit Mut, Neugier und Offenheit begegnet.

So ist es ihnen gelungen, das Unternehmen mit innovativen Konzepten immer wieder an den Anforderungen des Marktes auszurichten und durch Investitionen in neue Technologien und Standorte wettbewerbsfähig zu bleiben. Eine der größten Herausforderungen der Gegenwart ist sicherlich die fortschreitende Digitalisierung, die wir derzeit in vielen Unternehmensbereichen umsetzen. Was Friedrich Hackländer wohl dazu gesagt hätte? Wir sind uns sicher, dass es ihm gefallen hätte, wie „sein“ Unternehmen heute aussieht. Und sicherlich hätte er uns außerdem den einen oder anderen guten Tipp mit auf unseren Weg in Richtung Zukunft gegeben ...

Georg Friedrich Wülbern



Eduard Christian Sethe



Gründung der Firma „Wülbern & Sethe“ durch Georg Friedrich Wülbern und Eduard Christian Sethe  
1870

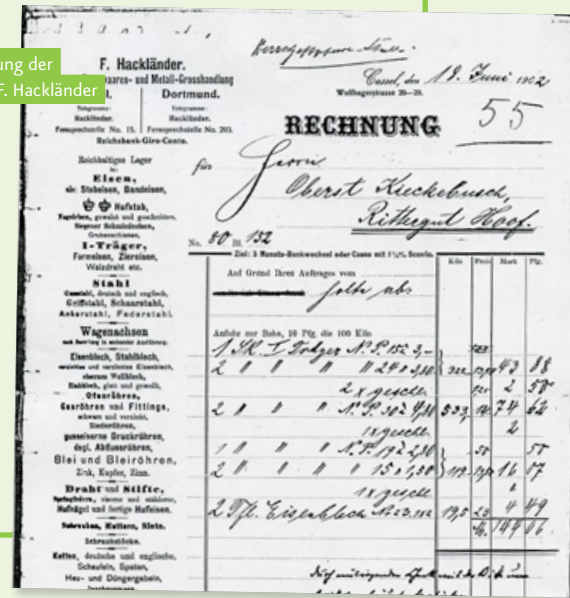
Historische Abbildungen

1870

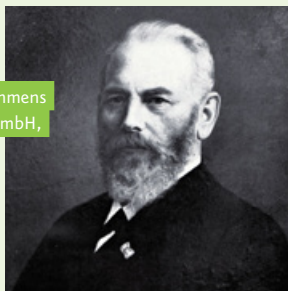
Eintritt von Friedrich Hackländer in das Unternehmen  
1880



Rechnung der Firma F. Hackländer  
1902



Verkauf des Unternehmens an die Carl Spaeter GmbH, Duisburg  
1908



Adler-Automobil von Hackländer  
1910

Friedrich Hackländer verstirbt infolge eines Unfalls.  
1914

Bilanz der Firma F. Hackländer  
1923

F. Hackländer, G. m. b. H., Kassel		Bilanz zum 31. Dezember 1923	
Passiva	Stille Reserven	Passiva	Stille Reserven
Gezeichnetes Kapital	250.000,-	Kapital	250.000,-
Reserve	20.000,-	Reserve	20.000,-
Umsatz	20.000,-		
Ergebnis	20.000,-		
Verlust	20.000,-		
	250.000,-		250.000,-

Bau einer Lagerhalle für Moniereisen  
1935



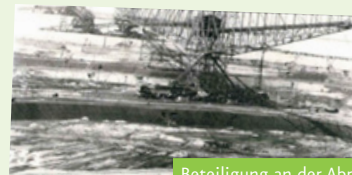
Mitarbeiter beim Schneiden von Moniereisen  
1937



Bürogebäude in der Wolfhager Straße  
1937



Beteiligung an der Abraumförderbrücke (größtes bewegliches Arbeitsgerät der Welt)  
1942



Neben den üblichen Pferdengespannen werden erstmalig auch LKW eingesetzt.  
1937



Das Betriebsgelände wird beim Bombenangriff auf Kassel weitgehend zerstört.  
1943



Beginn des Wiederaufbaus nach dem 2. Weltkrieg in der Wolfhager Straße  
1945



Geschäftsführer Dipl.-Kaufmann Günther Plitt  
1945-1973



Der erste Waggon Grobbleche trifft nach Kriegsende bei Hackländer ein.  
1945



1945



## „WENN AUS MITARBEITERN ECHTE FREUNDE WERDEN“



Zum Zeitpunkt des  
100-jährigen  
Bestehens hat Hackländer  
206 Mitarbeiter.

1970

Herbert Mundt  
wird Geschäftsführer.

1973

Das Handelshaus Kölling  
in Bad Salzuflen wird in das  
Unternehmen eingegliedert.

1978

Einen ausgeprägten Teamgeist gab es bei Hackländer schon, als man diesen Begriff noch gar nicht kannte: Bereits in den Anfängen des Unternehmens wurde viel Wert auf einen guten Zusammenhalt und eine familiäre Atmosphäre gelegt. Gemeinsam wurden nicht nur Eisenwaren, sondern auch viele Herausforderungen gestemmt – und damit die Basis geschaffen für eine Erfolgsgeschichte, die nun schon 150 Jahre währt.

Und heute? Spielt der Teamgeist nach wie vor eine wichtige Rolle bei uns: Der Zusammenhalt zwischen den Mitarbeitern ist groß, viele von ihnen sind dem Unternehmen schon seit Jahrzehnten treu. Auch in der Freizeit trifft man sich, ob zum Laufen oder zu anderen sportlichen Aktivitäten. Selbst die Hackländer-Pensionäre halten Kontakt zueinander und blicken gerne zusammen auf ihre Zeit im Unternehmen zurück. Keine Frage also, dass auch der 150. Geburtstag des Unternehmens gemeinsam mit allen Mitarbeitern und Ehemaligen gefeiert wird!

## „DIE ERSTEN FRAUEN HABEN UNS 1938 DEN WEG GEEBNET!“

1984

Bau des Versand-  
gebäudes  
in Kaufungen

Hans-Hartwig  
Köther wird  
Geschäftsführer.

1999

Zugegeben: Auch bei Hackländer hat es etwas gedauert, bis die ersten Frauen den Beweis antreten konnten, dass Stahlhandel keine reine Männerdomäne ist. Die ersten Mitarbeiterinnen wurden im Jahr 1936 eingestellt – also mehr als ein halbes Jahrhundert nach der Firmengründung. Seitdem ist der Frauenanteil im Unternehmen allerdings stetig gewachsen, sodass inzwischen 21 % der Belegschaft weiblich sind. Das ist für die deutsche Stahlindustrie ein außerordentlich hoher Wert, denn durchschnittlich liegt der Frauenanteil hier bei nur 8,9 %.

Dass unseren Mitarbeiterinnen in allen Unternehmensbereichen dieselben Karriere-möglichkeiten offenstehen wie ihren männlichen Kollegen, versteht sich für uns von selbst. Darüber hinaus sorgen wir mit einer Reihe von Maßnahmen und Angeboten dafür, dass sich Familie und Beruf gut miteinander vereinbaren lassen.





2011  
Ralf Müller wird  
Geschäftsführer.



# „MAN KANN NICHT ALLES KÖNNEN, ABER ALLES LERNEN.“

2013  
Reinhard Ley wird  
Geschäftsführer.

2018  
Die F. Hackländer GmbH  
verzeichnet einen  
Mitarbeiterhöchststand.

2020  
Im Schnitt gibt es 20 Auszubildende  
in 4 Ausbildungsberufen. Seit den  
60er-Jahren haben insgesamt etwa  
300 Auszubildende ihre Ausbildung  
erfolgreich abgeschlossen.

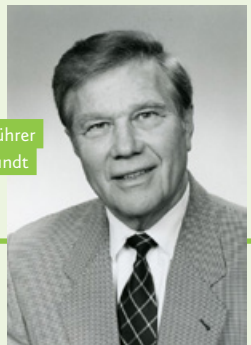
Wer in Kassel beste Aussichten genießen will, kann die Spitze des Bergparks erklimmen – oder sich für einen Karrierestart bei Hackländer entscheiden: Schon seit vielen Jahrzehnten bilden wir junge Menschen im kaufmännischen und seit 2004 auch im logistischen und technischen Bereich aus. Dabei können sich unsere Azubis nicht nur auf einen spannenden Einstieg ins Berufsleben freuen, sondern auch auf viele weitere Aktivitäten und Projekte – vom Erasmus-Auslandspraktikum über Team-Events bis hin zur Teilnahme an Messen.

Wer erst einmal Teil der großen Hackländer-Familie ist, findet bei uns auch langfristig optimale Entwicklungsmöglichkeiten und kann beispielsweise im Rahmen von Weiterbildungen seine Kompetenzen erweitern. Und auch sonst stehen unseren Mitarbeitern alle Türen offen, wie ein Blick in die Chefetage zeigt: Denn auch Geschäftsführer Reinhard Ley sowie viele weitere Führungskräfte sind hier im Unternehmen mit einer fundierten Ausbildung beruflich durchgestartet!



Planung einer neuen Lagerhalle in der Holländischen Straße 1948

1946



Geschäftsführer Herbert Mundt 1973–1999

100-jähriges Jubiläum 1970



Der Standort Bad Salzuflen wird in das Unternehmen eingegliedert. 1978



Verwaltung in der Holländischen Straße 2004

Modernisierung des kompletten Standorts Kaufungen 2005–2009



Kunstobjekt für die Bayerische Landesgartenschau in Rosenheim 2010



Geschäftsführer Ralf Müller 2011–2013



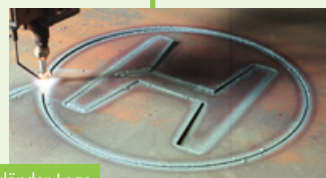
Fertigstellung und Bezug des Verwaltungsgebäudes in der Holländischen Straße 1950



Der Fuhrpark umfasst 22 LKW und eine eigene LKW-Werkstatt. 1969



Bau des Versandgebäudes in Kaufungen 1984



Hackländer-Logo 2003–2007



Geschäftsführer Hans-Hartwig Köther 1999–2011



Fertigstellung des neuen Edelstahlagers in Kaufungen 2020



EN 1090-Zertifizierung 2012



Geschäftsführer Reinhard Ley 2013–heute



Erste Zertifizierungen 1994



Betriebsgelände in Kaufungen nach Fertigstellung der ersten Stahlhalle 1967



Ein LKW des Fuhrparks 1952

2020



**HACKLÄNDER**

Ein Unternehmen der SPAETER-Gruppe

F. Hackländer GmbH  
Holländische Straße 120  
34127 Kassel

Tel. +49 561 98340  
Fax +49 561 9834105

[info@hacklaenderkassel.de](mailto:info@hacklaenderkassel.de)  
[www.hacklaenderkassel.de](http://www.hacklaenderkassel.de)